

# **NMI – Nicht-Medikamentöse Interventionen oder Nationale Multiprofessionelle Innovation?**

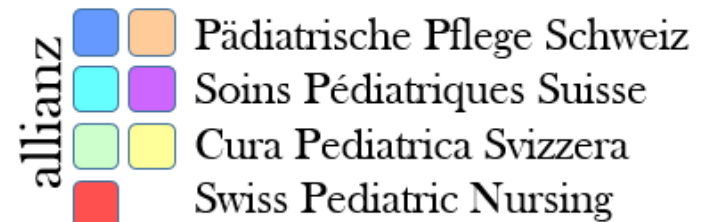
# **INM – Interventions Non Médicamenteuses ou Innovation Nationale Multiprofessionelle?**

**Fachtausch Allianz Pädiatrische Pflege Schweiz  
Interprofessionalität in Pädiatrischer Pflege**

18. November 2019, CHUV Lausanne

**Netzwerk Pflegeexpertinnen Pädiatrie Schweiz (NPPS)**

Simone Herzog, MScN, Katrin Marfurt-Russenberger, MScN



# STOPP!

It Doesn't Have to Hurt (YouTube Video)



Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=KgBwVSYqfps>

# Der Weg

- Gründung AG NMI am Netzwerktreffen NPPS 2014
- 3 Treffen der AG NMI 2015/2016
- Klärung inhaltlicher Fragen zum Konzept / Definition NMI / Literatursuche / Idee Knowledge Translation Plattform – 1/2016
- Erstellung Projektantrag – 8/2016
- Projektauftrag – 2/2017 durch Allianz Pädiatrische Pflege Schweiz
- Projektabschluss – 4/2019

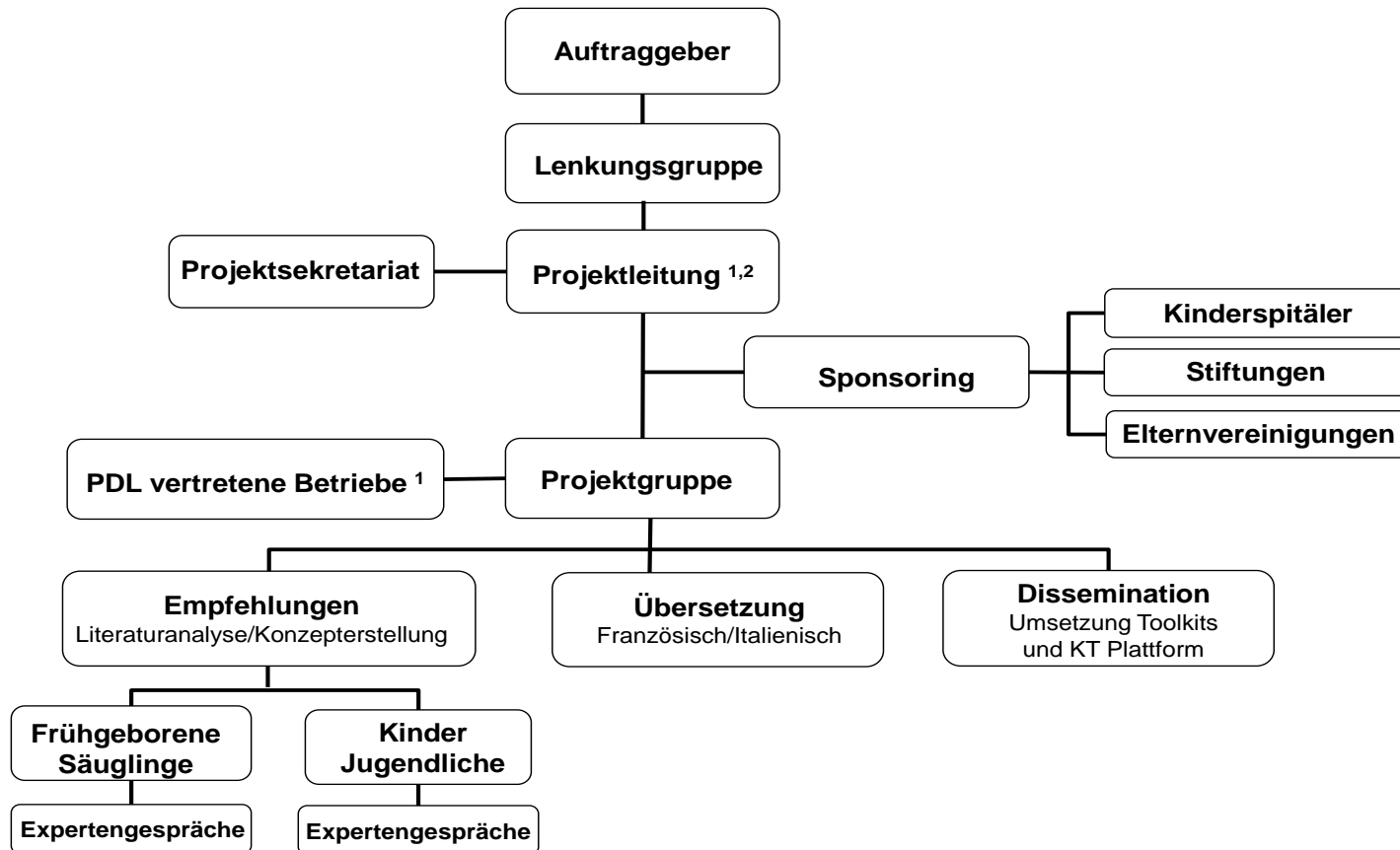
# Projektansatz

- Professionelle medizinische/pflegerische Betreuung geht mit einer zielgerichteten Schmerzprävention/-behandlung einher. Nicht-medikamentöse Interventionen (NMI) werden im Rahmen von prozeduralem Schmerz situations- und altersentsprechend eingesetzt. NMI zur Prävention oder Reduktion von Schmerz, Furcht, Angst, Unbehagen und/oder Distress basieren auf den neuesten Erkenntnissen.
- Die Beziehung mit Kindern/Jugendlichen und Familien basiert auf Respekt, Anerkennung und Wertschätzung.
- Kinder/Jugendliche und ihre Familien haben das Bedürfnis, dass sie ihre Ressourcen und ihr Potenzial im Rahmen der medizinischen/pflegerischen/therapeutischen Betreuung einsetzen und neue Bewältigungsformen wie z.B. NMI erlernen können.
- Die Zusammenarbeit gestaltet sich multiprofessionell sowie mit Vertretern aus Elternvereinigungen und basiert auf einer Kultur von Respekt, Wertschätzung, Arbeitsteilung und Klarheit.
- Die Projektarbeit wird auf nachhaltige Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit überprüft.

# Projektansatz

- Professionelle medizinische/nflegerische Betreuung geht mit einer zielgerichteten, medikamentösen, prozeduralen NMI zur Unbehagen  
**Die Beziehung mit Kindern/Jugendlichen und Familien basiert auf Respekt, Anerkennung und Wertschätzung.**
- Die Beziehung mit Kindern/Jugendlichen und Familien basiert auf Respekt, Anerkennung und Wertschätzung.
- Kinder Respekt, me neu  
**Die Zusammenarbeit gestaltet sich multiprofessionell ... und basiert auf einer Kultur von Respekt, Wertschätzung, Arbeitsteilung und Klarheit.**
- Die aus Elternvereinigungen und basiert auf einer Kultur von Respekt, Wertschätzung, Arbeitsteilung und Klarheit.
- Die Projektarbeit wird auf nachhaltige Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit überprüft.

# Projektorganisation



<sup>1</sup> **Dispositives Weisungsrecht:** Verantwortung, Tätigkeiten der Projektmitarbeiter zu planen (z.B. Zuweisung von Aufgaben, Zeitgesprache)

**Disziplinarisches Weisungsrecht:** Verantwortung für menschliche Ressourcen (Einstellung, Leistungsbeurteilung)

<sup>2</sup> **Fachliches Weisungsrecht:** Verantwortung für fachliche Entscheidungen

## Autorinnen- und Projektgruppe

Leitung: **Katrin Marfurt-Russenberger**, MScN, Ostschweizer Kinderspital

**Netty Fabian**, BScN, Universitäts-Kinderspital beider Basel (bis 31.1.2019), Kind + Spital

**Sarah Gianora**, MScN, Kantonsspital Baden

**Simone Herzog**, MScN, Kantonsspital Winterthur

**Alexandra Julen**, DAS, Spitalzentrum Oberwallis Klinik Frau Kind

**Rahel Kugler**, BScN, Universitäts-Kinderspital Zürich

**Fabiola Ullmann**, HöFa 2, Kantonsspital Aarau

**Brigitte Wenger Lanz**, BScN, Kinderkliniken Inselspital  
Universitätsspital Bern

**Judith Wieland**, MScN, Universitäts-Kinderspital Zürich

# Autor

Leitung  
Kinders

**Netty F**  
31.1.20

**Sarah C**

**Simone**

**Alexan**

**Rahel K**

**Fabiola**

**Brigitte**

Univers

**Judith**



weizer

Basel (bis

Frau Kind

h



## Steuergruppe

Leitung: **Yvonne Huber**, Pflegedirektorin (bis 2017), Universitäts-Kinderspital Zürich

**Birgit Dyla**, Verband Kinder-Spitex Schweiz

**Barbara Grädel**, MScN, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

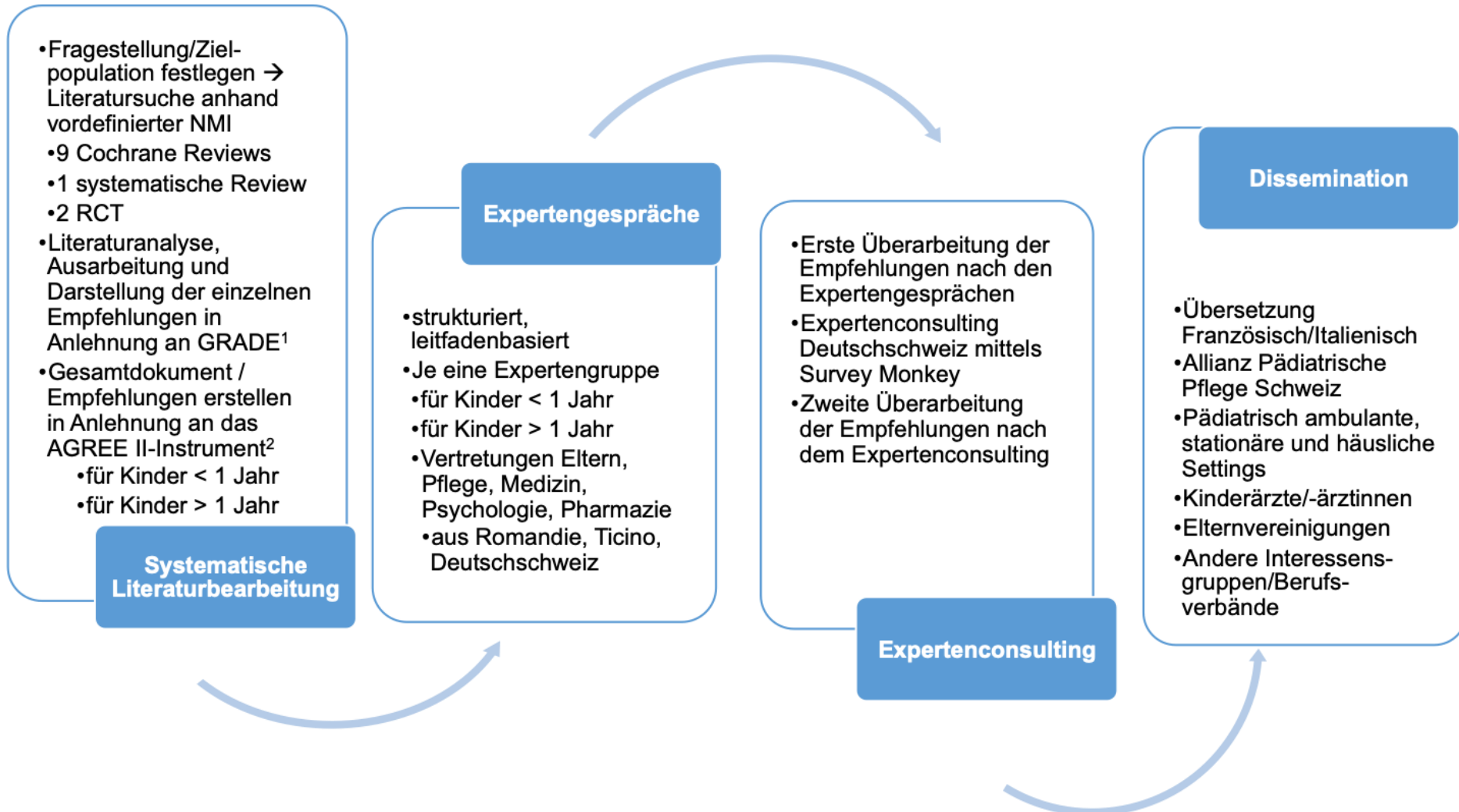
**Chantal Grandjean**, MscSI, Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV)

**Katrin Marfurt-Russenberger**, MScN, Ostschweizer Kinderspital

**Dr. Anna-Barbara Schlüer**, PhD RN, Universitäts-Kinderspital Zürich

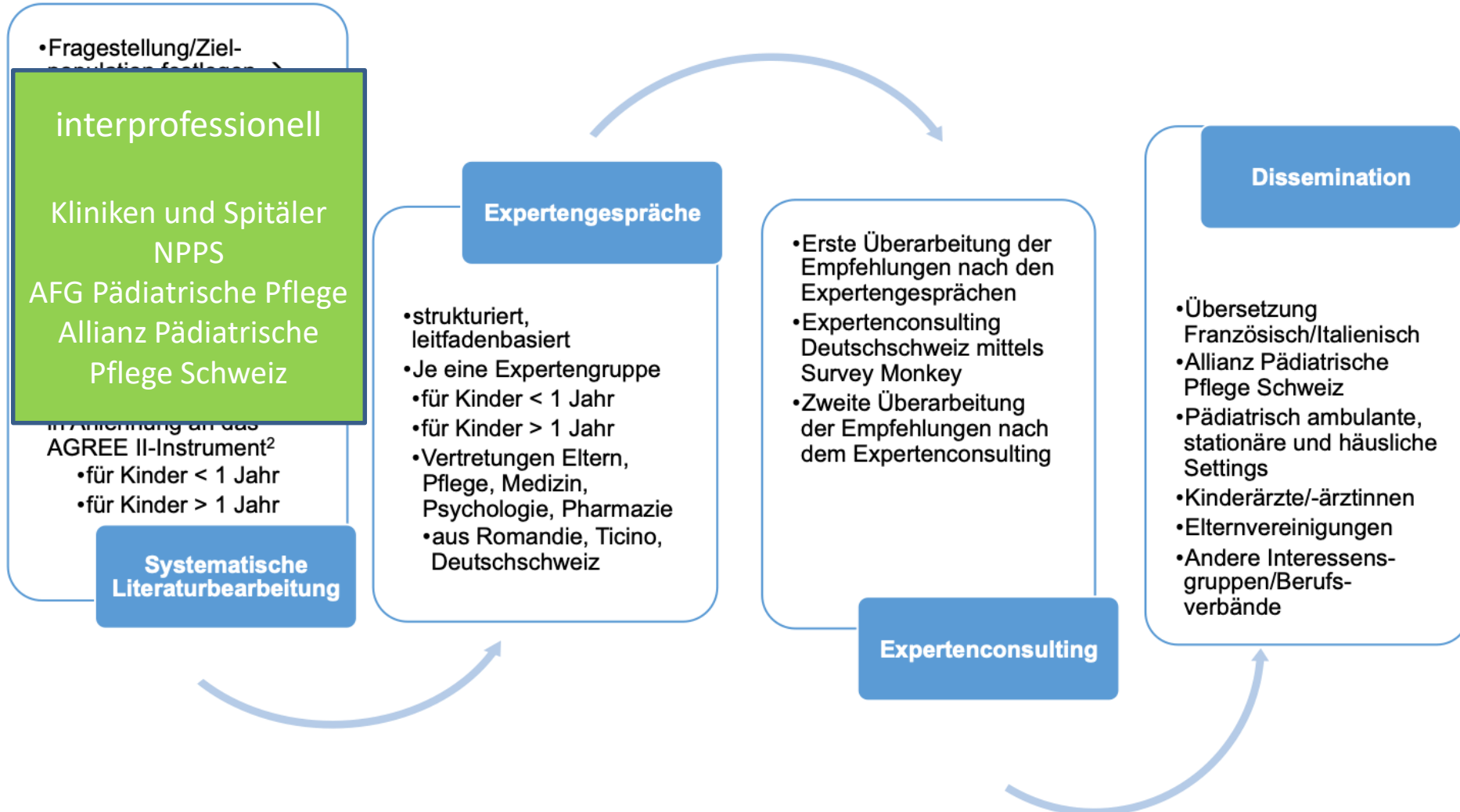
## Ziele der Empfehlungen

- Evidenzbasierte Empfehlungen zu NMI bei (potentiell) schmerzhaften Prozeduren stehen in deutscher, französischer und italienischer Sprache zur Verfügung.
- Pflegefachpersonen in pädiatrischen ambulanten, stationären und häuslichen Settings in der Schweiz inklusive deren Bildungsinstitutionen sind sensibilisiert auf das Thema der NMI bei Kindern.



<sup>1</sup> GRADE = «Grading of Recommendations, Assessment, Development and Evaluation

<sup>2</sup> AGREE II = Appraisal of Guidelines for Research & Evaluation II



<sup>1</sup> GRADE = «Grading of Recommendations, Assessment, Development and Evaluation

<sup>2</sup> AGREE II = Appraisal of Guidelines for Research & Evaluation II

BEURTEILUNG < 1 JAHR

	EINVERSTANDEN	TEILWEISE EINVERSTANDEN	NICHT EINVERSTANDEN
1.	••••	•••••	
2.	••••	•••••	
3.	•••••	••••	
4.	•••••	••••	
5.	••••	•••••	
6.	••••	•••••	
7.	••••	•••••	
8.	••••	•••••	•
9.	••••	•••••	•
10.	••••	•••••	
11.	••••	•••••	
12.	••••	•••••	
13.	••••	•••••	
14.	••••	•••••	•
15.	••••	•••••	
16.	••••	•••••	
17.	••••	•••••	•
18.	••••	••••	••
19.	••••	••••	
20.	••••	••••	
21.	••••	••••	
22.	••••	••••	••
23.	••••	••••	
24.	••••	••••	
25.	••••	••••	•
26.	••••	••••	
	VOLLSTÄNDIGKEIT		
	VERSTÄNDLICHKEIT		
	UMSETZBARKEIT		

BEURTEILUNG > 1 JAHR

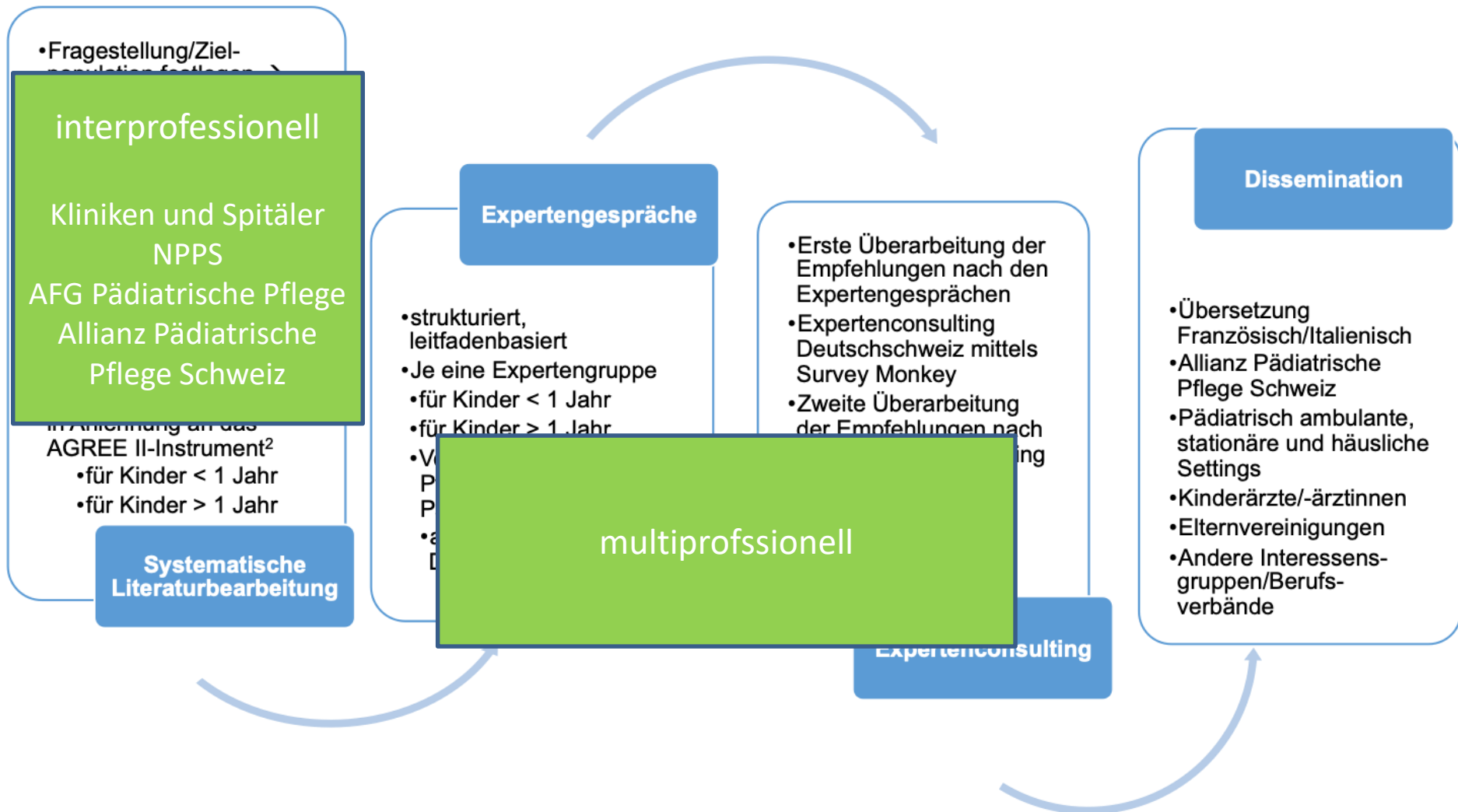
	EINVERSTANDEN	TEILWEISE EINVERSTANDEN	NICHT EINVERSTANDEN
1.	••		
2.	••	••••	
3.	••		
4.	••		
5.	••	•	
6.	••	••••	
7.	••	••••	••••
8.	••	••••	••
9.	••	••••	••
10.	••	•	
11.	••	••••	••
12.	••	••••	•
13.	••	••••	
14.	••	••••	•
	VOLLSTÄNDIGKEIT		
	VERSTÄNDLICHKEIT		
	UMSETZBARKEIT		

emination

g  
/Italienisch  
atrische  
veiz  
ambulante,  
nd häusliche  
-ärztinnen  
igungen  
ressens-  
rufs-

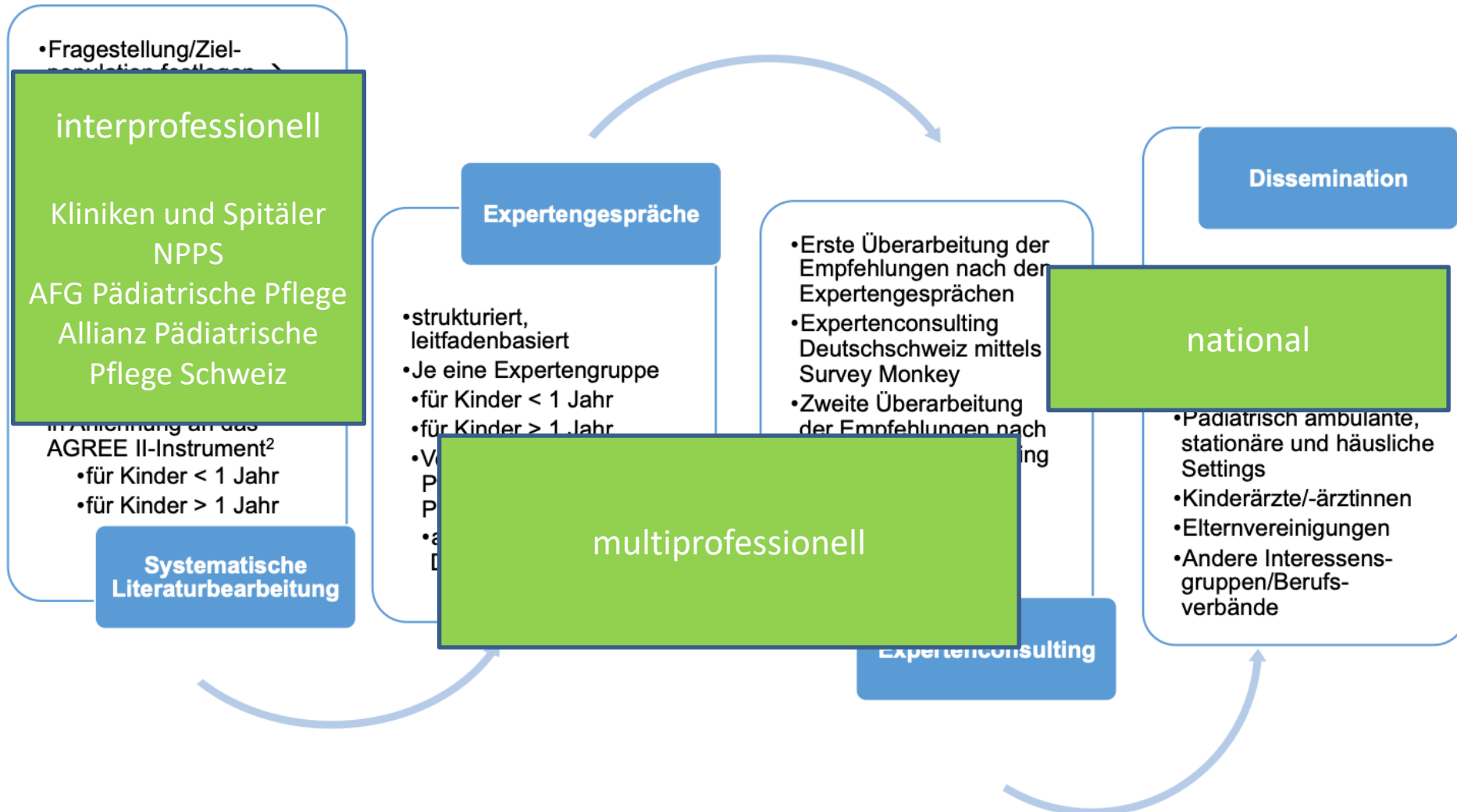
1 GRADE = «Grading of Recommendations, Assessment, Development and Evaluation

2 AGREE II = Appraisal of Guidelines for Research & Evaluation II



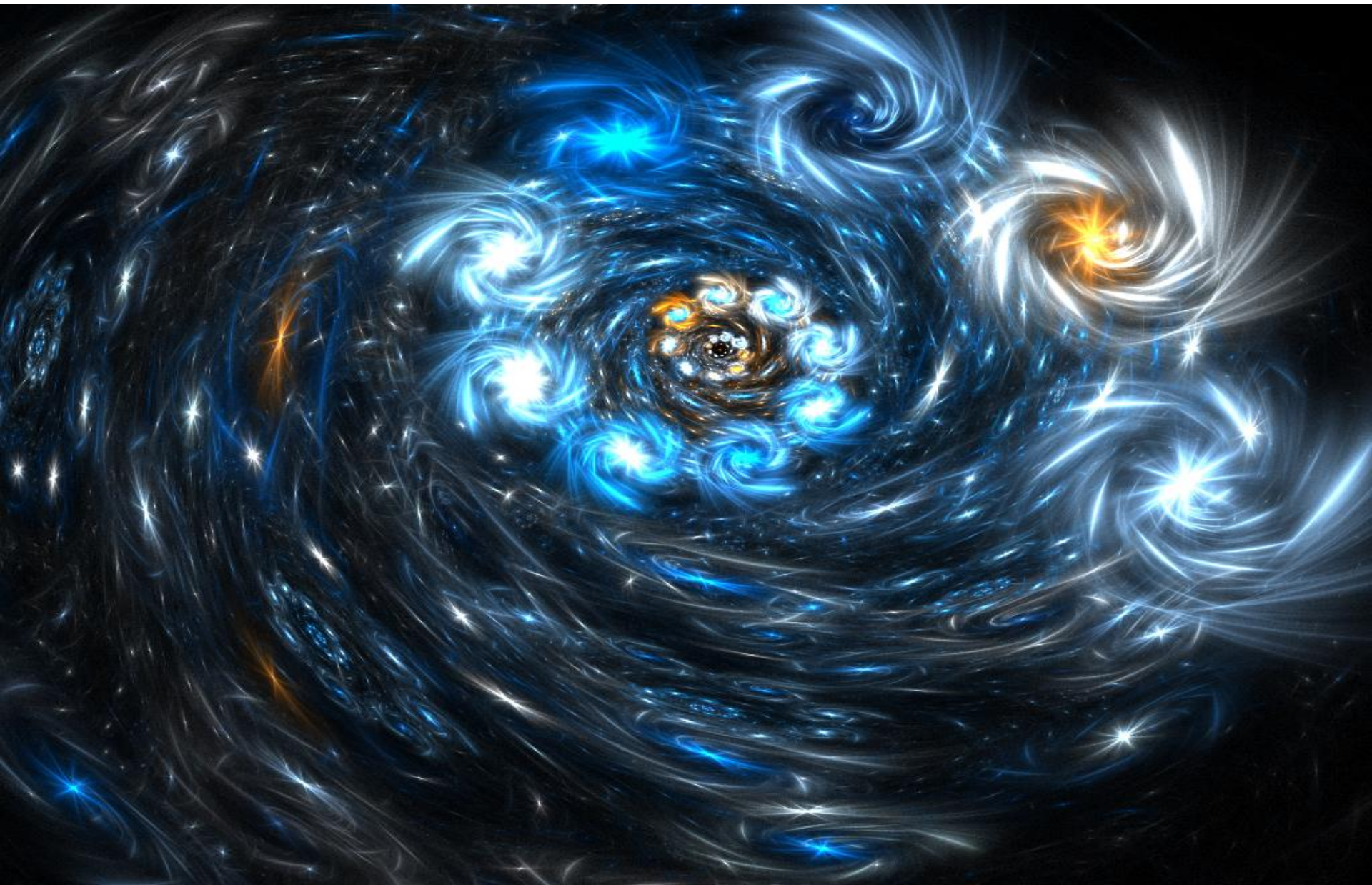
<sup>1</sup> GRADE = «Grading of Recommendations, Assessment, Development and Evaluation»  
<sup>2</sup> AGREE II = Appraisal of Guidelines for Research & Evaluation II





<sup>1</sup> GRADE = «Grading of Recommendations, Assessment, Development and Evaluation

<sup>2</sup> AGREE II = Appraisal of Guidelines for Research & Evaluation II





# Dimensionen der Zusammenarbeit

*Wir empfehlen **Hypnose** bei Kindern ab 3 Jahren und Jugendlichen.*

Evidenz: \*, Empfehlung: 👍 👍

Hypnose baut auf den Ressourcen und der individuellen Situation des Kindes/Jugendlichen auf. Sie nutzt Kommunikation auf verschiedenen Ebenen und fokussiert auf das Lernen des Kindes/Jugendlichen, um schmerzhaft Situationen zu bewältigen. Die Hypnose nutzt dabei die natürliche Fähigkeit der Kinder/Jugendlichen sich selbst in einen veränderten Bewusstseinszustand zu begeben, sowie Suggestionen, Erklärungen, «Reframing» und Humor (65).

Die Anwendung von Hypnosetechniken (z.B. «Safe place», «Magic glove») bedarf einer Instruktion durch eine ausgebildete Fachperson. Im Gegensatz zu Hypnosetechniken ist die Anwendung von Hypnosetherapie ausschliesslich ausgebildeten Fachpersonen vorbehalten (53\*).

\* Gemäss vorliegender Evidenz kann keine zusammenfassende Evidenzstufe oder ein Range anhand von Einstufungen der Einzelstudien angegeben werden.

# Dimensionen der Zusammenarbeit

- Familie im Zentrum
  - Vision: Befähigung, Zusammenarbeit ausbauen
- Von Anfang an multiprofessioneller Fokus hilfreich
- Wissenschaftlichkeit – Praxisorientiertheit
  - Empfehlungen
  - Gesamtdokument
- Nationale Ebene
  - Übersetzungen

# Sponsoren



Hôpital du Valais  
 Spital Wallis



Kantonsspital Aarau



Kantonsspital Baden



KANTONSSPITAL WINTERTHUR



Sponsoren Übersetzung:



## Nationale Empfehlungen

# Nicht-Medikamentöse Interventionen (NMI) bei (potenziell) schmerzhaften Prozeduren bei Kindern ab Geburt bis 18 Jahre

Download über:

<http://swisspediatricnursing.ch/>

# Fokus „Familie“



Danke für Ihre Aufmerksamkeit